

WORB

Einsprachen gegen Migros

Vier Einsprachen sind auf der Gemeinde Worb gegen die Überbauungsordnung der Migros eingegangen.

Die Migros Aare möchte in Worb ihr bestehendes Einkaufscenter abbrechen und durch einen Neubau ersetzen. Doch das Projekt stösst auf Widerstand. «Gegen die Überbauungsordnung der Migros sind vier Einsprachen eingegangen», sagt Bauverwalter Paul Fehlmann. Alle Eingaben kämen von Anwohnern. «Die Einsprecher fürchten, dass sie künftig unter mehr Lärm zu leiden haben und dass ihnen der Neubau die Sonne nimmt», erklärt er. Auch gegen die Standorte der Recycling-Container und gegen die Parkplätze seien Bedenken angemeldet worden.

Viermal grösser als bisher

Die Migros Aare plant in der Zone mit Planungspflicht einen dreigeschossigen Supermarkt mit Restaurant. Die Verkaufsfläche soll auf zwei Stockwerken verteilt rund viermal grösser werden als die heutige. Auch die Zahl der Parkplätze soll auf 173 angehoben werden. «Allerdings», präzisiert Fehlmann, «werden oberirdisch künftig weniger Autos parken.» Die meisten Plätze seien unterirdisch geplant.

WORB

Zuerst noch kleiner, dann aber viel grösser

Voraussichtlich 2003 wird die Migros mit dem Bau ihres neuen Centers beginnen. Vorher richtet sie ein Provisorium ein; Standort dürfte die Hofmatt sein.

bas. Zur Zeit ihrer Eröffnung anno 1970 galt die Worber Migros-Filiale an der Richigenstrasse als eine der modernsten der Schweiz. Mittlerweile vermag der Laden mit einer Verkaufsfläche von rund 1400 Quadratmetern den Ansprüchen kaum mehr zu genügen. Die Migros Aare will ihn denn auch abreissen und am gleichen Ort einen wesentlich grösseren Center errichten (der «Bund» berichtete). Im Erdgeschoss sollen nach Auskunft von Migros-Pressesprecherin Andrea Müller rund 700 Quadratmeter Verkaufsfläche vermietet werden; ausserdem wird das Migros-Restaurant dort eingerichtet. Im Obergeschoss wird der Grossverteiler auf rund 2800 Quadratmetern Waren feilbieten. Eine wichtige Rolle werden laut Müller die Frischprodukte spielen, aber auch Textilien sollen zum «angenehm präsentierten» Sortiment gehören.

Autos im Untergrund

Wie Gemeindepräsident Peter Bernasconi gestern an einer Medienorientierung erläuterte, hat der Worber Gemeinderat die Überbauungsordnung fürs Migrosareal bewilligt. Eine noch hängige Einsprache habe er als «nicht relevant» eingestuft. Die Unterzeichnenden verlangten, dass die Migros erst bauen dürfe, wenn die Verkehrsproblematik gelöst sei. Mit den Anstössern sei die Situation bereinigt worden, so Bernasconi. Ihnen komme entgegen, dass der Grossteil der Autoparkplätze des neuen MM-Centers unterirdisch angelegt werde. Ausserhalb der Ladenöffnungszeiten werden diese den Besuchenden der Sportanlagen auf der benachbarten Hofmatt zur Verfügung stehen.

Zuerst Laden, dann Parkplatz

Migros-Pressesprecherin Andrea Müller geht davon aus, dass das Ja des Kantons zur Überbauungsordnung im Herbst eintreffen dürfte. Im Frühling 2002 soll das Baugesuch für den neuen Center eingereicht, voraussichtlich 2003 mit dem Bau begonnen werden. Vorher muss allerdings noch ein zweites Baubewilligungsverfahren durchgezogen werden: Während anderthalb bis zwei Jahren wird die Migros ihre Kundschaft nämlich in einem Provisorium bedienen. Als Standort steht die gemeindeeigene Hofstatt auf der Hofmatt im Vordergrund. Wenn die Migros dann ihren Neubau beziehe, soll das Gelände als zusätzlicher Parkplatz für die Hofmatt dienen, kündigte Gemeindepräsident Bernasconi gestern an.

Ende Herbst steht das Gebäude

Die Bauarbeiten der neuen Migros in Worb verlaufen nach Plan. Der Boden des Erdgeschosses ist bereits fertig betoniert. Am 23. Februar 2006 soll das Geschäftszentrum eröffnet werden. Kostenpunkt: 29 Millionen Franken.

Normalerweise heisst es auch beim Neubau der Migros Worb: «Betreten der Baustelle verboten.» Interessierte Anwohner können sich aber am nächsten Dienstagabend direkt vor Ort über den aktuellen Stand und den Verlauf der Bauarbeiten informieren. Grundrisspläne und Listen mit wichtigen Terminen sind an die Wände der Baracken geheftet. Für Fragen sind Architekt Leo Graf, Bauleiter Boris Bajt und Charles Halbeisen, Leiter Bauprojekte der Genossenschaft Migros Aare, auf der Baustelle anwesend.

Kosten: 29 Millionen

Die Bauarbeiten verlaufen nach Plan: Die neue Migros kann voraussichtlich wie vorgesehen am 23. Februar 2006 eröffnet werden. Bisher sind keine Unfälle passiert. Und auch die Finanzen hat die Mi-



Zufrieden mit den Bauarbeiten (v. l.): Architekt Leo Graf, Bauleiter Boris Bajt und Charles Halbeisen, Leiter Bauprojekte Migros Aare.

gros im Griff: Die geplanten Investitionen von 29 Millionen Franken werden wohl nicht überschritten.

Der grösste Lärm ist vorbei

Vom Lärmpegel her haben die Nachbarn das Schlimmste bereits überstanden: «Die Abbrucharbeiten der alten Migros, die zuvor an diesem Ort war, verursachten Vibrationen. Die Betonarbeiten sind nun nicht mehr so laut», sagt Bauleiter Boris Bajt. Der Boden des Erdge-

schosses ist bereits fertig betoniert. Nun entsteht das erste Obergeschoss. Ende Herbst soll die Gebäudehülle fertig sein und die neue Migros von innen ausgebaut werden. Insgesamt dauern die Bauarbeiten 19 Monate. Während dieser Zeit bedient die Migros ihre Kundschaft in einem Provisorium auf der anderen Strassenseite.

Bereits vor 15 Jahren hat sich die Migros erste Gedanken zu einem Neubau in Worb gemacht. Schwierige Verhandlungen, ein

langes Verfahren und diverse Einsprachen haben den Bau aber verzögert.

Mit Pick-Pay und Apotheke

165 Parkplätze bietet das Parking im ersten und zweiten Untergeschoss des Neubaus. Im Erdgeschoss sollen ein Migros-Restaurant mit 120 Plätzen, die Migros-Electronic und der Migros-Blumensupermarkt entstehen. Im ersten Obergeschoss bietet der Migros-Supermarkt Food- und Nonfoodartikel, Fleischwaren, Früchte und Gemüse sowie Kosmetika an. Die Verkaufsfläche des Supermarkts beträgt 2800 Quadratmeter, ist also mehr als doppelt so gross wie im vorherigen Geschäft. Rund 100 Angestellte will die Migros im Neubau in Worb beschäftigen.

Neben den Migros-Geschäften haben sich die Apotheke Worb, ein Kiosk, Schuhe und Textilien Boty Maikler und Chicorée Mode, ein Pick-Pay-Discountgeschäft und die Jowa-Hausbäckerei eingemietet. Im zweiten Obergeschoss werden Personalräume und Technik untergebracht. **SANDRA RUTSCHI**

Weitere Informationen: Dienstag, 26. April, 17 bis 18.30 Uhr, auf der Baustelle Neubau Migros.